



DER KREISBRANDMEISTER DES LANDKREISES NIENBURG/WESER



Brandschutzabschnittsleiter II des Landkreises Nienburg/Weser
Ralf Tiedemann • Raddestorf 75 • 31604 Raddestorf

Landkreis Nienburg/Weser
Fachdienst 175
Verdener Landstraße 107
31582 Nienburg

**Brandschutzabschnittsleiter II-Süd
des Landkreises Nienburg/Weser**

Ralf Tiedemann

Raddestorf 75

31604 Raddestorf

Privat: 05765/94 21 12

Dienstl.: 05763/183-50

Handy: 0177/238 12 38

E-Mail: bal-sued@kfv-nienburg.de

Datum: 14.08.2018

Beschaffungsvorschlag für eine Drohne zur Unterstützung bei der Einsatzführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend erhalten sie die Auswertung und Bewertung eines Vergleichs von Drohnen für den Einsatz bei der Kreisfeuerwehr Nienburg/Weser. Zudem ist diesem Schreiben der Entwurf des Einsatzkonzeptes „Drohnenstaffel“ beigelegt.

Der Einsatz von Drohnen bei Feuerwehren reicht von der reinen Erkundung und Beobachtung zur operativ-taktischen Einsatzführung über die Dokumentation bis zur Personensuche und u.U. bis zur Gefahrstoffmessung (hier nicht vorgesehen).

Der große Vorteil liegt darin, dass Drohnen in Bereiche vordringen können, die für Menschen zu unsicher erscheinen bzw. ein zu hohes Gesundheitsrisiko bieten würden, oder nur in einen nicht mehr vertretbaren zeitlichen Rahmen verlässliche Parameter zur Lagebeurteilung geliefert werden könnten. Insbesondere bei weiträumigen Einsatzstellen oder Flächenerkundungen ist die Aufklärung aus der Luft nahezu unerlässlich. Hier geraten Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter, Gelenkmasse) durch ihren eingeschränkten Aktionsradius und den hohen zeitlichen Aufwand bei einem Standortwechsel schnell an ihre Grenzen.

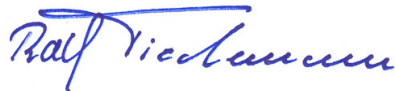
Bilder aus der Vogelperspektive verschaffen dem Einsatzleiter und/oder der „Technischen Einsatzleitung“ (TEL) in Realzeit einen umfänglichen Gesamtüberblick über alle Fasseten einer Einsatzstelle. Eine Lagebeurteilung kann so nahezu in Echtzeit erfolgen. Drohnen stellen darüber hinaus eine schnelle und kostengünstige Alternative zu Hubschraubern oder Flächenflugzeugen (Anforderungszeit, Kosten, Verfügbarkeit, Verhältnismäßigkeit der Mittel, etc.) als Erkundungshilfsmittel dar.

Von der Kreisfeuerwehr/TEL ist der hohe taktische Einsatzwert einer Drohne nicht erst nach dem Bahnunfall in Leese (06/2017), aber insbesondere und nachhaltig bei diesem Einsatzszenario, erkannt worden. Die Summe aller Vorteile einer derartigen luftunterstützten Einsatzführung hat bei der Kreisfeuerwehrrführung den Entschluss bekräftigt dem Landkreis Nienburg/Weser die Beschaffung einer professionellen Drohne mit den entsprechenden Anbaumöglichkeiten (mehrere Kamerasysteme, Wärmebild, etc.) vorzuschlagen.

Es erfolgte daraufhin die Vorführung einer professionellen Industrie- bzw. Feuerwehrdrohne. Mitglieder der Kreisfeuerwehrführung und der Führung TEL konnten sich hierbei von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und umfangreichen Flugparametern überzeugen.

Vom Leiter der TEL ist daraufhin ein entsprechendes Anforderungsprofil zur Beschaffung erstellt worden, dass einem späteren Beschaffungsverfahren zugrunde gelegt werden soll. In einer Marktanalyse konnten 5 Anbieter den Anforderungen gerecht werden. Die Preise reichen dabei von 23.000 bis 42.000 €.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Ralf Tiedemann